

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1968-04-12

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

XXIX / dv

15 II 68

12. April 1968

Holde Pracht, -

zu Deiner Beruhigung: das seidene Manuskript -
wiewohl verbrecherischer Weise uneingeschrieben! -
kam unversehrt hier an. Doch werde ich - verzeih! -
zu allernächst nicht imstande sein, es zu lesen.
Heut erst kommt meine Mutter, die sehr krank war
(böse Thrombose), aus der Klinik zurück, und da ich
sie zweieinhalb Wochen lang täglich besuchte, derge-
stalt, dass fast alles, was ich dringendst zu tun
gehabt hätte, liegen blieb, muss ich mich erst mal
an gewaltige Räumungsarbeiten machen und werde
schlechterdings nicht lesen können, - höchstens die
Berichte über die Morde, die einen ja ganz nett in
Anspruch nehmen.

Sei aber wohlgenut: in einiger Bälde - und auf die
freue ich mich schon! - verschlinge ich das schöne
Märchen und dann lass ich gleich von mir hören.

Des übrigen: Gestern erreichte mich das Send-
schreiben des Herrn Berndt W. Wessling, Mag. art.,
Hamburg. Gernst wirke ich ein bisschen mit an diesem
Buch, - wahrscheinlich, indem ich "Dir" einen langen
Brief hindichte. Und wie sehr wird mir der von Herzen
kommen. Auch die "deadline" (15. Juni) will ich ge-
wisslich einhalten.

Leb innigst wohl für heut und sei meiner Treue ver-
sichert.

